

Supranationale Gesellschaftsformen im Typenwettbewerb

Verhandlungen der Fachgruppe für vergleichendes Handels- und Wirtschaftsrecht
anlässlich der 32. Tagung für Rechtsvergleichung vom 17. bis 19. September 2009 in
Köln

Hrsg. v. Peter Jung



Die in diesem Band abgedruckten Referate behandeln das Neben- und Ineinander von nationalen und supranationalen Gesellschaftsformen. Es geht um die Frage, inwieweit Gesellschaftsformen national bzw. supranational bestimmt sind und inwieweit sie dies sein sollten. Im Beitrag von Michel Menjucq wird die wechselseitige Beeinflussung zwischen dem nationalen französischen und dem supranationalen europäischen Gesellschaftsrecht thematisiert. Gegenstand des auf die mittel- und osteuropäischen Staaten bezogenen Referats von Zoltán Csehi ist demgegenüber das komplexe Zusammenspiel der Gesellschaftsrechte, das durch Lücken, Verweise und Wahlrechte in den supranationalen Statuten geprägt wird. Mit den Beweggründen für die Umwandlung der Allianz AG in eine SE und den damit verbundenen praktischen Problemen beschäftigt sich das Referat von Peter Hemeling. Im Beitrag von Peter Jung wird der Entwurf der EU-Kommission für ein Statut der Societas Privata Europaea der Kritik unterzogen. Den Abschluss des Bandes bilden die beiden Referate von Claire Moore Dickerson und Rafael M. Manóvil zur Situation in der OHADA und im MERCOSUR.

Peter Jung Born in 1965; Professor of Private Law at the University of Basel.

unrevised e-book edition 2021;
original edition 2011; 2011.
IX, 113 Seiten. RuR 16

ISBN 978-3-16-160922-0
DOI 10.1628/978-3-16-160922-0
eBook PDF 39,00 €

ISBN 978-3-16-150985-8
fadengeheftete Broschur 39,00 €

Jetzt bestellen:

https://www.mohrsiebeck.com/buch/supranationale-gesellschaftsformen-im-typenwettbewerb-9783161609220?no_cache=1
order@mohrsiebeck.com
Telefon: +49 (0)7071-923-17
Telefax: +49 (0)7071-51104